

Was konnte die französische Kammermusik Schöneres bieten als Klänge aus Morgentau und Buchenhain? Pastorale Musik von Debussy, Ravel und anderen, ätherischer Gesang, unsichtbare Flöten. Ab 1900 versuchte man in Paris ein Gegengewicht zu schaffen, zur Erdschwere, zur Monumentalität Richard Wagners, und schrieb federleichte Stücke für kleine Besetzungen, die das Licht und die Luft des Mittelmeers auf bezaubernde Weise einfingen. Das perfekte Mittel gegen die Frühjahrs-Müdigkeit!

# Montagskonzert

## 3

### 06/03

### 23

Licht  
und Luft



L I C H T      L I C H T      U N D      L U F T      U N D      L I C H T      U N D      L U F T      L I C H T      U N D      L U F T      L I C H T      U N D      L U F T



# Licht und Luft

## Montagskonzert 3

06/03/2023 20:00

Beethoven-Haus

Ieva Andreeva → Violine

Melanie Torres-Meißner

→ Violine

Christian Fischer

→ Viola (Debussy)

Tigran Sudzhijants

→ Viola (Ravel, Jolivet)

Se-Eun Hyun

→ Violoncello

Mariska van der

Sande → Flöte

Hans-Joachim

Mohrmann → Klarinette

Johanna Welsch → Harfe

19.40: Konzerteinführung  
mit Tilmann Böttcher

CLAUDE DEBUSSY 1862—1918  
*Prélude à l'après-midi d'un faune*  
(arr. für Flöte, Klarinette, Harfe  
und Streichquartett)

+  
*Danses für Harfe und Streicher*  
*Danse sacrée*  
*Danse profane*

+  
ANDRÉ JOLIVET 1905—1974  
*Chant de Linos* für Flöte, Violine,  
Viola, Violoncello und Harfe

PAUSE

CLAUDE DEBUSSY  
*Sonate für Flöte,  
Viola und Harfe*  
*Pastorale. Lento, dolce rubato*  
*Interlude. Tempo di minuetto*  
*Finale. Allegro moderato ma  
risoluto*

+  
MAURICE RAVEL 1875—1937  
*Introduction und Allegro für  
Harfe, Flöte, Klarinette und  
Streichquartett*

## Besetzung

Ieva Andreeva  
*Violine*

Die litauische Geigerin begann ihren musikalischen Werdegang an der Nationalen Kunstschule M.K. iurlionis, später an der Litauischen Akademie für Musik und Theater. Bereits während der Studienzeit wurde sie von Gidon Kremer als Ensemblemitglied der Kremerata Baltica engagiert. 2010 bis 2012 vervollständigte sie ihre Ausbildung bei Boris Garlitsky in Hamburg und Essen. Ieva Andreeva ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, zuletzt 2011 beim Elise Meyer Wettbewerb in Hamburg. Als Solistin war sie u. a. mit der Kremerata Baltica, den Salzburg Chamber Soloists und dem Litauischen Nationalen Sinfonieorchester zu hören.

Melanie Torres-Meißner  
*Violine*

Melanie Torres-Meißner studierte zunächst am Cleveland Institute of Music und an der Manhattan School of Music in New York bei Glenn Dicterow. Anschließend legte sie an der Musikhochschule Frankfurt bei Walter Forchert 1999 das Konzertexamen ab. 1996 und 1997 war sie Konzertmeisterin des Schleswig-Holstein Musik Festival Orchesters und stellvertretende Konzertmeisterin der Internationalen Bach-Akademie. Seit 1999 ist sie stellvertretende Stimmführerin der 2. Violen in im Beethoven Orchester Bonn.

Christian Fischer  
*Viola (Debussy)*

Christian Fischer, geboren 1966 in Rostock, begann sein Studium 1988 in Leipzig bei Klaus Schwenke und wechselte 1990 an die Hochschule für Musik München. Kammermusikerfahrung sammelte er in der Streichquartett-Klasse von Karl Suske (Gewandhausquartett). Verträge beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunk, bei den Münchner Philharmonikern sowie am Bayerischen Staatsorchester gingen dem Engagement beim Beethoven Orchester Bonn voraus.

Tigran Sudzhijants  
*Viola (Ravel, Jolivet)*

Tigran Sudzhijants hat armenische Wurzeln und ist 1989 in Moskau geboren. Bereits während der Schulzeit wurde er mehrfach als Solist und in unterschiedlichen Kammermusikbesetzungen Preisträger von internationalen Wettbewerben für Kinder. Danach wechselte er zur Bratsche und setzte sein Studium am Moskauer Konservatorium fort, parallel arbeitete er bereits in einem professionellen Orchester. Er setzte anschließend sein Studium bei Alexander Zemtsov (nun Alexander Gordon) an der Kölner Musikhochschule fort. Vor der Stelle in Bonn war er fünf Jahre Solo-Bratscher beim Oldenburgischen Staatsorchester.

Se-Eun Hyun  
*Violoncello*

Se-Eun Hyun wurde 1990 in Südkorea geboren. Sie studierte in Seoul und danach in Saarbrücken bei Gustav Rivinius, wo sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte. Sie besuchte Meisterkurse u. a. bei Yo-Yo Ma und Menahem Pressler. Als Solistin konzertierte sie bereits mit den Baden-Baden Philharmonikern und zahlreichen Orchestern in Südkorea. Se-Eun Hyun erhielt diverse nationale und internationale Auszeichnungen, außerdem ist sie Stipendiatin der Carl-Flesch-Akademie. Nach Engagements in Saarbrücken und München ist sie seit 2017 stellvertretende Solo-Cellistin des Beethoven Orchester Bonn.

Mariska van der Sande  
*Flöte*

Die Flötistin erhielt ihren ersten Unterricht im Alter von acht Jahren. Ihr Studium am Koninklijk Conservatorium in Den Haag schloss sie mit Auszeichnung ab. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse, u. a. bei Aurèle Nicolet und Emmanuel Pahud. Mariska van der Sande war Stipendiatin der Herbert-von-Karajan-Stiftung / Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker und ist seit Januar 2002 Solo-Flötistin des Beethoven Orchester Bonn. Solistisch war sie mit dem Beethoven Orchester zuletzt im *Hofkapellen*-Konzert im März 2022 mit einer Wieder-Erstausführung von Anton Reichas *Sinfonia concertante* zu hören.

Hans-Joachim Mohrmann  
*Klarinette*

Der 1984 in Bielefeld geborene Klarinetist Hans-Joachim Mohrmann lebt seit 2011 in Bonn, er ist seit damals Solo-Klarinetist im Beethoven Orchester. Die Stationen seiner Ausbildung sind klassisch: Musikschule (Georg Stimpfle), Studium (Werner Raabe, Hans-Dieter Klaus, Thomas Lindhorst), Orchesterakademie der Bayerischen Staatsoper. Die musikalische Beschäftigung ist schon immer vielfältig und ihre Vermittlung auf möglichst vielen Ebenen sein Ziel. Bläsercoaching, Improvisation, Jazz/Rock, pädagogisches Musiktheater und intensives Kammermusizieren stehen im Fokus seiner Beschäftigung.

Johanna Welsch  
*Harfe*

Johanna Welsch wurde mit 16 Jahren Jungstudentin am Konservatorium in München. Sie studierte zunächst von 2002–2007 in Berlin bei Maria Graf, später in München in der Meisterklasse bei Cristina Bianchi. Einen ersten Preis errang sie beim internationalen Wettbewerb »Rovere d'oro« in Italien und beim Wettbewerb der deutschen Harfenvereinigung und spielte bereits während ihrer Ausbildung bei den Duisburger Philharmonikern. Neben solistischen Auftritten und der Orchester-tätigkeit gilt ihre große Liebe der Kammermusik, z. B. im Duo Impression mit Mariska van der Sande oder im Duo Harbois mit Oboistin Sandra Schumacher.

**Impressum**  
Beethoven Orchester Bonn  
Generalmusikdirektor:  
Dirk Kaftan

Karten: 0228 778008  
theaterkasse@bonn.de

Redaktion:  
Tilmann Böttcher

Druck: Druckerei der Stadt  
Bonn, gedruckt auf 100%  
Recyclingpapier zertifiziert  
mit dem Blauen Engel

FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
JOIE.  
BONN.

Gefördert durch

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



General-Anzeiger



United Nations Climate Change  
Goodwill Partner